

Bürgerversammlung des Stadtbezirkes am

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Landskruiter Allee Lärmschutz

22

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) ~~oder Anfrage~~:

s. Anlage

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Antrag zur Bürgerversammlung am Do 17.06.2021
BI „Initiative für Neuhausen“ als deren Sprecherin
eine BI, die sich seit Jahren mit der L.A. und dem Rotkreuzplatz befasst

Die Landshuter Allee L.A. steht derzeit wieder im Fokus der Verwaltung – Baureferat, Mobilitätsreferat und der Bauausschüsse des Stadtrats, sicher auch in Hinblick auf die Pläne der Stadt zur Verteilung der in diesem und den folgenden Jahren zur Verfügung stehenden Finanzen.

Die zentrale Frage ist dabei der Lärmschutz für die Anwohner der L.A. Hierzu schlagen wir zwei konkrete Ansatzpunkte vor

- 1. Bauliche Sofortmaßnahmen**
- 2. Umgehende planerische Maßnahmen**

➔ **Daher lautet unser zweiteiliger Antrag:** Die Bürgerversammlung fordert die Stadt auf, folgende Maßnahmen zum Schutz der Anwohner an der Landshuter Allee vor Lärm und Emissionen zu ergreifen:

1. Bauliche Sofortmaßnahmen

Wir schlagen hierzu vor, wenig in den Bestand eingreifende und damit kostenbewusste Maßnahmen zur Abschirmung des Mittleren Rings durchzuführen

1. eine durchsichtige Überdachung an beiden Enden des bestehenden Tunnels (wie am Petuertunnel)
2. niedrige Glaswände vor den Häusern (wie an der Effnerstraße/ Effnerplatz)
3. vorgehängte doppelte Fassaden aus Glas mit oder ohne Begrünung bei besonders belasteten Häusern (wie am Leuchtenbergring)

Begleitend dazu schlagen wir vor,

2. Umgehende planerische Maßnahmen zu ergreifen

1. Rückbau der Begleit Spuren des Mittleren Rings im Bereich Landshuter Allee auf maximal zwei, wenn möglich nur eine Spur je Richtung zugunsten von mehr Grünfläche
2. die Aufenthaltsqualität und Querungsmöglichkeiten an der Landshuter Allee zu verbessern, vor allem durch die Umgestaltung der Kreuzungen z.B. an der Kreuzung Leonrodstraße/ L.A. wo im Bereich vom Mittelstreifen evtl. ein Kiosk möglich wäre.
3. ein Verkehrs- und Mobilitäts- Gesamtkonzept für den Bereich Rotkreuzplatz und Landshuter Allee unter besonderer Beachtung der Fussgänger.

Begründung

Wir begründen diese Vorschläge mit unseren Zielen - unsere Ziele sind

1. Alle Maßnahmen müssen kostenorientiert sein, weil dadurch eine sofortige Umsetzung möglich wird, d.h. die Kosten müssen möglichst gering gehalten und Alternativen kostenbezogen bewertet werden.

2. Reduzierung des überörtlichen Verkehrs als Zubringer zum Mittleren Ring und Stärkung des örtlichen Verkehrs. Das würde dazu führen, die Anwohner an der L.A. in Bezug auf Lärm und Emissionen stark zu entlasten. Dies ist besonders dringend, weil ohne umgehende Verkehrsplanung ein hohes zusätzliches Verkehrsaufkommen vor allem vom Leonrodplatz mit dem Neuen Justizzentrum und dem Kreativquartier auf die Landshuter Allee zukommt.

3. Alle Maßnahmen sollten den Erhalt der Allee - Bäume an der L.A. als natürlicher und effizienter Lärm- und Klimaschutz gewährleisten

4. und ganz wichtig ist uns der Erhalt der L.A. als Luftschneise, denn die südliche L.A. ist Wärmepol Münchens.

Wir als Initiative bitten die Bürgerversammlung, unseren Antrag in beiden Teilen zu unterstützen und dem Antrag zuzustimmen.

Vielen Dank